

## Mehr Streubreite bei Kalk und Handelsdüngern

Die neuen Kalk- und Düngerstreuer von Bredal sind mit einem neu konzipierten, ausklappbaren XE-Streuwerk samt Section Control versehen.



© Bredal

Das XE-Streuwerk gibt es für die Anhänger-Düngerstreuer K105XE, K135XE und K165XE (im Bild).

Bredal A/S hat sich auf die Herstellung von Kalk- und Düngerstreuern spezialisiert. Zur Agritechnica 2019 wird der Hersteller seine neue, gezogene K-XE-Serie vorstellen, die aufgrund eines neu entwickelten, sechs Meter breiten, aufklappbaren XE-Breitstreuwerks Kalk mit einer Streubreite von bis zu 30 Metern ausbringt. XE steht bei Bredal für „extended version“. Wird das hydraulisch angetriebene XE-Streuwerk ausgeklappt, sind die beiden Streuteller in einem Abstand von sechs Metern zueinander positioniert. Zwei Transportbänder sorgen für ihre Beschickung. Dadurch wird die Arbeitsbreite für die Ausbringung von Handelsdünger auf 48 Meter erhöht – bei Kalk sind es bis zu 30 Meter. Dies entspricht wiederum fast einer Verdoppelung, da die maximale Streuung für Kalk früher bei 12 bis 16 Metern lag.

Das XE-Streuwerk gibt es für die Anhänger-Düngerstreuer K105XE, K135XE und K165XE, die für das Ausbringen von Kalk und Handelsdünger eingesetzt werden können. Die Streuaufbauten verfügen über Isobus-Elektronik und können zudem mit einem Wiegesystem (mit Wägezellen), GPS-gesteuerter Schaltung und Randstreuen sowie GPS-Applikationskarten versehen werden. Eine breite Auswahl an Streutellern ermöglicht einen optimierten Einsatz dank der Einstellungsmöglichkeiten für die verschiedenen Kalk- und Düngerqualitäten. Das größte Modell, K165-XE, hat ein Fassungsvermögen von bis zu 25 Tonnen Kalk. Alle drei XE-Modelle können bis zu 2.200 Kilogramm pro Minute streuen.

Die Sektionskontrolle ist mit bis zu zwölf Sensoren ausgestattet. Die Dosierung kann über Zuteilungskarten erfolgen, die erfasste Felddaten enthalten, wie CropSat-Satellitenbilder oder N-Sensorkarten.

